

Altersklasse 3

10. Platz

..... Da sprach der Jüngling: „Ich fürchte mich nicht, ich will hinaus und das schöne Dornröschen sehen.“ Doch als er das sagenumwobene Schloss erreichte, war keine Dornenhecke zu sehen. Vor ihm ragte ein großes, prächtiges Schloss in den Himmel. Was war passiert? „Hoffentlich bin ich nicht zu spät gekommen“, dachte der Königsson. Er nahm seinen ganzen Mut zusammen und betrat den Schlosshof. Dort tummelten sich viele Menschen und an verschiedenen Marktständen wurden allerlei Waren verkauft. Es herrschte überall ein geschäftiges Treiben. Unter den vielen Menschen entdeckte er plötzlich ein junges, wunderschönes Mädchen mit langen blonden Haaren, welche ihr bis zur Taille reichten und einem auffallenden mit Glitzersteinen besetzten blauen Kleid. Mit langsamen Schritten streifte sie durch den Markt. Wie erstarrt blieb der Prinz stehen. Sein erster Gedanke war: „Das muss Dornröschen sein. Ich muss sie unbedingt kennenlernen.“ Einige Zeit folgte er dem Mädchen unauffällig, bis diese zur Eingangstür des Schlosses kam. Schnell trat er zu ihr und sagte: „Wie heißt du, wunderschönes Mädchen?“ „Ich bin Dornröschen“, antwortete es freundlich. Weißt du, dass ich schon sehr lange nach dir suche? erwiderte er dem Mädchen. Daraufhin erzählte ihm Dornröschen, dass sie vor einem Jahr in ihrem Turmzimmer erwachte und sie, sowie der gesamte Hofstaat, auf Grund eines bösen Zauberspruchs der 13. Fee, die letzten hundert Jahre verschlafen hatte. Der Prinz bedauerte es sehr, sie nicht früher gefunden zu haben. Als Wiedergutmachung für sein Zuspätkommen forderte Dornröschen den Prinzen auf, an den morgen stattfindenden Ritterspielen anlässlich des ersten Jahrestages ihres Erwachens teilzunehmen. Der Gewinner darf die Prinzessin zur Frau nehmen. Ohne zu Zögern willigte er ein.

Nach einer schlaflosen Nacht des Prinzen im Schloss, begannen am nächsten Morgen die Ritterspiele. Bei seiner Ansprache verkündete der König, dass der Gewinner des Turniers seine Tochter zur Frau nehmen darf. Nach drei siegreichen Runden, musste der mutige Prinz nur noch einen Gegner besiegen. Nun ging es für ihn um Alles. Mit vorgehaltener Lanze galoppierte er blitzschnell auf den Gegner zu und stieß ihn vom Pferd. So gewann er das Turnier und die Hand der Prinzessin. Sein Herz hatte sie bereits am Vortag im Sturm erobert.

Endlich, nach so langer Zeit, feierten der Prinz und Dornröschen eine prächtige Hochzeit. Fortan lebten sie glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende in dem Königreich ohne Dornen.